



Joachim Herrmann, MdL

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Stadt Erlangen  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Oberbürgermeister - Eingang		
Janik 25. JAN. 2016 MzG SGA		
Ref.	ZwBescheid	bis / am
IV	W-Entwurf	
Kopie an:	Entw.-Vorlage	
	Fucksprache	
	Ref. Bespr.	

Bayern.  
Die Zukunft.

München, 19. JAN. 2016  
IB4-6600-34

**Bundesarstattungen für die Bildungs- und Teilhabeleistungen;  
Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für Ihr Schreiben vom 23. Dezember 2015, mit dem Sie Ihre besondere Enttäuschung über den Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze zum Ausdruck bringen, danke ich Ihnen.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Staatsregierung ihre Position hinsichtlich der Weiterleitung der Bundesarstattungsmittel für die Bildungs- und Teilhabeleistungen wiederholt verdeutlicht und der Stadt Erlangen ihre Argumentation in zahlreichen Gesprächen und in mehreren Schreiben – auch meines Hauses – ausführlich dargelegt hat, besteht aus meiner Sicht kein Grund für eine „besondere Enttäuschung“.

Auch nach meiner Überzeugung berücksichtigt die im Einvernehmen mit den kommunalen Spitzenverbänden gefundene Lösung einer Einbeziehung der kommunalen Aufwendungen für Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – unter Anrechnung der Bundesbeteiligung – in den bestehenden Belastungsausgleich zu Hartz IV durchaus das bundesweite, aber auch speziell

bayerische sozialpolitische Anliegen, die Inanspruchnahme der Bildungs- und Teilhabeleistungen zu steigern und Anreize für die Kommunen als Sozialleistungsträger zu setzen, die Inanspruchnahme durch Beratungsleistungen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Herr Joachim Herrmann